

Bibliothèque Universelle de Musique

The Universal Library of Music.

Musikalische
Universal-
Bibliothek.

Nr. 558.
Champagnerlied.
Herm. Nürnberg.
Für eine Bassstimme mit Clavierbegleitung.

Eigenthum des Verlegers.

Preis M. 20 Pf.

LEIPZIG.

Verlag der Musikalischen Universal Bibliothek.

(Felix Siegel)

WIEN
C. Daberkow.
VII. Mariahilferstr. 12/16.

NÜRNBERG
Heerdegen-Barbeck.
Winklersstrasse 11.

KRISTIANIA
Brodrene Hals.

WINTERTHUR
Alb. Weinstoetter.

Oscar Brandstetter, vorm F.W. Garbrecht, Leipzig.

Es wird gebeten, die Rückseite zu beachten.

Zwei Weinlieder

für eine Bassstimme.

№2. Champagnerlied.

(Ad. Gelbcke.)

Herm. Nürnberg, Op. 318. №2.

Sehr feurig.

Gesang.

1. Wiegt euch im Arm der o - lym - pi - schen
2. Was nur von se - li - gen Ta - gen ge -
3. Trinkt und ver - ges - set, nicht ge - stern, noch

Piano.

mf

1. Freu - de,
2. sun - gen,
3. mor - gen

lö - set des Schaum - wei - nes nei - di - schen Draht,
was nur ge - fa - belt von kom - men - der Zeit,
grifft ihr und greift ihr die flüch - ti - ge Lust,

1. dass nicht so - bald die be - glü - cken - de schei - de, die sich so sel - ten den Sterb - li - chen
2. sei mit dem klin - gen - den Gla - se ver - klun - gen, hal - tet die bli - tzen - den Be - cher be -
3. heut in der Him - mli - schen Ar - men ge - bor - gen, ath - met in Frei - heit die jauch - zen - de

1. naht, die sich so sel - ten den Sterb - li - chen naht.
2. reit, hal - tet die bli - tzen - den Be - cher be - reit!
3. Brust, ath - met in Frei - heit die jauch - zen - de Brust.

ff

molto cresc.

con tutta la forza

1. Stürzt in die Be - cher das ei - si - ge Feu - er, nippt, eh' er schwin - det, den
 2. Ru - fet mit ke - ckem ver - we - ge - nem Mu - the männ - li - chen Sin - nes, von
 3. Drum in die Be - cher das ei - si - ge Feu - er, nippt, eh' er schwin - det, den

1. per - len - den Schaum, rau - bet der Göt - tin den letz - ten Schlei - er, trin - ket Ver -
 2. Nichts be - irrt: Se - gen der nicht' - gen, der flücht' - gen Mi - nu - te, sei, was ge -
 3. per - len - den Schaum, rau - bet der Göt - tin den letz - ten Schlei - er, trin - ket Ver -

1. ges - sen und se - li - gen Traum, trin - ket Ver - ges - sen und se - - - li - gen
 2. we - sen und wer - de, was wird, sei, was ge - we - sen und wer - - - dc, was
 3. ges - sen und se - li - gen Traum, trin - ket Ver - ges - sen und se - - - li - gen

1. Traum!
 2. wird!
 3. Traum!

LIEDER UND ARIEN.

Wo nicht anders angegeben für jede mittlere Stimme mit Klavierbegleitung.
h = hohe (Sopran, Tenor), t = tiefe (Alt oder Mezzo-Sopran, Bariton) Stimme.

- Vollständige Verzeichnisse über stimmliche Klavierstücke und Lieder auf Verlangen gratis und franko.*
- Vollständige Verzeichnisse über stimmliche Klavierstücke und Lieder auf Verlangen gratis und franko.*
- | | | |
|--|---|---|
| No. 31. A Diarndl geht um Holz in Wald. (Der Himmel.) Steyr. Volkslied. | No. 412. Freudvoll und leidvoll. Beethoven. | No. 150. Nachtigall, o Nachtigall. (Die Nachtigall.) Bass. Lied. Alabiev. |
| 153 a/b. Ach um d. feuchten Schwingen. (Suleika.) h. u. t. Mendelssohn. | 279. Goldner Schlummer, schweb' herein. Deutsch u. engl. — Golden Slumbers kiss your Eyes. Altengl. Wiegenlied. | 228. Näh' nicht, liebes Mütterlein. (Der rothe Safran.) Bass. Lied. Wartanow. |
| 370 a/b. Ach wenn ich nur ein Liebchen hätte. (Der kleine Fritz.) h. u. t. Weber. | 889 a/b. Guten Morgen, schöne Müllerin. (Morgengruss.) h. u. t. Schubert. | 300 a/b. Nur wer die Sehnsucht kennt. (Lied der Mignon.) h. u. t. Schubert. |
| 82. Ach, wie ist's möglich denn. Thüring. Volkslied. | 141. Hell leuchtet Luna. (Santa Lucia.) Ital. u. deutsch. Neap. Volkslied. | 216. O Isis und Osiris. Arie aus „Die Zauberflöte.“ Für Bass. Mozart. |
| 204. All' mein' Gedanken, die ich hab'. Altd. Minnel. | 132. Herz, mein Herz, warum so traurig. (Schweizer's Heimweh.) Glück. | 288 a/b. O keh' zurück. (D. Verlassne.) h. u. t. Fesca. |
| 254 a/b. Allnächtlich im Traume. h. u. t. Mendelssohn. | 308. Hoch v. Dachstein. (Der Steirer Land.) Seydler. | 863 a/b. O Sonnenschein! h. u. t. Schumann. |
| 165. Als Bühlein klein an der Mutter Brust. Trinklied aus „Die lustigen Weiber v. Windsor.“ Für Bass. Nicolai. | 357. Horch auf den Klang der Zither. Ständchen aus „Don Juan“. Für Bariton o. Bass. Deutsch u. ital. — Deh vieni alla finestra. Mozart. | 403. O, wie wogt es sich schön. „Oberon“. Weber. |
| 249. Als ich der Alpen höchste Spitze, Romanze f. Barit. od. Bass aus: „Die Schweizerfamilie“. Weigl. | 27 a/b. Horch, horch, die Lerch' im Aether blau. (Ständchen.) h. u. t. Schubert. | 198. Partant pour la Syrie. Frzö. Reine Hortense. |
| 1 a/b. Als ich das erste Veilchen erblickt. (Das erste Veilchen.) h. u. t. Mendelssohn. | 321. Ja, für dich nur will ich leben. — Io te voglio bene assaje. Deutsch u. ital. Neapol. Volkslied. | 61 a/b. Bingsumschlössen von Jasmin. (Ständchen.) h. u. t. Fesca. |
| 210. An Alexis send' ich dich. Himmel. | 47. I han a schöns Blüamerl. Steyr. Volkslied. | 90. Rosenstock, Holderblüth. Oberschwab. Tanzliedchen. |
| 111 a/b. Auch ich war ein Jüngling. Lied aus: „Der Waffenschmied.“ h. u. t. Lortzing. | 294. Ich bin reich, ich hab' Ducaten. Duett für Sop. u. Bass oder Bar. a. „Der Liebestrank.“ Deutsch u. ital. — Io son ricco, tu sei bella. Donizetti. | 108 a/b. Sah ein Knab' ein Röslein stehn. (Haidenröslein.) h. u. t. Werner. |
| 207. Auf der Alma. Steyr. Volkslied. | 41 a/b. Ich frage keine Blume. (Der Neugierige.) h. u. t. Schubert. | 68. Sanft träumend schläft süß Nina. Deutsch u. ital. — Tre giorni son che Nina. Pergolesi. |
| 417 a/b. Auf Flügeln d. Gesanges. h. u. t. Mendelssohn. | 833 a/b. Ich große nicht. h. u. t. Schumann. | 171 a/b. Schlaf' Herzensnöchchen. (Wiegenlied.) h. u. t. Weber. |
| 105. Auf Matrosen, die Anker (Matrosenl.) Pohlenz. | 429 a/b. Ich hör' ein Bächlein rauschen. (Wohn?) h. u. t. Schubert. | 401. Schliess' die Auglein, holde Kleine! (Wiegenlied.) Zingssem. |
| 270. Bei Männern, welche Liebe. Duett f. Sopran u. Bass a. d. Op.: „Die Zauberflöte.“ Deutsch u. ital. — Là dove prende Amor ricetto. Mozart. | 144 a/b. Ich komme vom Gebirge her. (Der Wanderer.) h. u. t. Schubert. | 183. Schon grauet der Morgen. (Kathleen Mavourneen.) Dtsch. u. engl. Irishes Volkslied. |
| 213. Bin ein schlichtes Kind vom Lande. Arie aus: „Der Wildschütz.“ h. St. Lortzing. | 367 a/b. Ich liebe Dich. h. u. t. Beethoven. | 80 a/b. Schön war der Morgen. (Lithanisches Lied.) h. u. t. Chopin. |
| 51. Da streiten sich die Leut' herum. Hobell. a. Raimund's „Verschwender“. Kreutzer. | 11 a/b. Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein. (Ungeduld.) h. u. t. Curschmann. | 201 a/b. Schöner u. schöner schmückt sich. (Italiel.) h. u. t. Mendelssohn. |
| 291 a/b. Das ist der Tag des Herrn. (Schäfer's Sonntaglied.) h. u. t. Kreutzer. | 189 a/b. Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein. (Ungeduld.) h. u. t. Schubert. | 71. So ihr mich v. ganzem Herzen suchet. Arie f. h. St. a. d. Orat. „Elias.“ Mendelssohn. |
| 5 a/c. Das Meer erglänzte weit hinaus (Am Meer.) h. m. u. t. Schubert. | 225. Ich sende dir ein Veilchen. h. Siebeck. | 240. So leb' denn wohl, du stilles Haus. Aus Raimund's Alpenkönig. Hülfer. |
| 222 a/b. D. Wandern ist des Müllers L. h. u. t. Schubert. | 395. Ich trank den Thau der Rose. Kowal. | 87 a/b. Sonst spielt' ich mit Scepter. a. „Czaar u. Zimmermann.“ h. u. t. Lortzing. |
| 93 a/b. Der Eichwald brausete. (Des Mädchens Klage.) h. u. t. Schubert. | 57. Ich war Jüngling noch an Jahren. Aus „Joseph und seine Brüder“. Métal. | 96. Steh' ich in finst'rer Mitternacht. Volkslied. |
| 379. Der stille Abend ist gekommen. (Mein wildes Lieb.) F. hohe St. Hönscher. | 336. Ich will dich lieben. 2stimmiger Choral. Tenor und Bass. Zingssem. | 19. Tren und herzlichlich. (Robin Adair.) Schott. Volkslied. |
| 192. Der Troubadour, stolz d. Liebe Bande. Romanze a. „Joh. v. Paris.“ F. h. St. Deutsch u. franzö. — Le Troubadour, fier de son donx servage. Boieldieu. | 186. Ich wollt' meine Lieb' ergösse sich. 2stimmiges Lied. Mendelssohn. | 53 a/b. Ueber die Berge steigt schon die Sonne. (Morgengruss.) h. u. t. Mendelssohn. |
| 158. Der Vogelfänger bin ich ja. Paganonlied a. d. „Zauberflöte.“ Mozart. | 2. Jetzt gang i an's Brünnele. Schwäb. Volkslied. | 889. Und der Hans schlich umher. (Hans und Liese.) Volkslied. |
| 422 a/b. Die Himmel rühmen. h. u. t. Beethoven. | 114 a/b. Ihr Blümlein alle, die sie mir gab. (Trock'ne Blumen.) h. u. t. Schubert. | 126. Und ob die Wolke sie verhülle. Cavatine aus „Der Freischütz.“ h. Weber. |
| 276 a/b. Die linden Lüfte sind erwacht. (Frühlingsglaube.) h. u. t. Schubert. | 219. Ihr Mädchen flieht. (Der Zauberer.) Für Alt. Mozart. | 195. Und wenn auch umgeben uns Freuden und Glück. (Home, sweet home.) (Engl. u. deutsch.) Engl. Volkslied. |
| 345 a/b. Die Lotusblume. h. u. t. Schumann. | 120. Im Arm der Liebe ruht sich's wohl. t. André. | 264. Vater, ich rufe dich! Himmel. |
| 815. Dies Herz, das heiss und treu geliebt. Arie für Tenor aus: Lucia von Lammermoor. Deutsch u. ital. — Fra poco a me ricovero. Donizetti. | 32. Im tiefen Keller sitz ich hier. t. Volkslied. | 123. Vater, Mutter. Schwestern. Lied aus „Undine.“ F. Tenor. Lortzing. |
| 117. Drunten im Unterland. Schwäb. Volkslied. | 99. In diesen heiligen Hallen. Arie u. d. „Zauberflöte.“ F. Bass. Mozart. | 267. Von der Alpe ragt. Tyroler Volkslied. |
| 17 a/b. Du bist die Ruh'. h. u. t. Schubert. | 34. In einem kühlen Grunde. 391/92. Im Wein liegt Wahrheit nur allein. Duett aus „Undine.“ Lortzing. | 360. Von der Kapler-Alm. Tyroler Volkslied. |
| 162. Du fachehorats Dienal. Kärntn. Volkslied. | 273. Kennst du das Land (Mignon.) Himmel. | 245 a/b. Von d. Strasse her. (D. Post.) h. u. t. Schubert. |
| 180. Du läst mich kalt von ihnen scheiden. Cavatine a.: „Der Waffenschmied.“ Für Bariton. Lortzing. | 282. Kennst du der Liebe Sehnen? Ariette alla Polacca. Dtsch. u. ital. — Conosci tui martiri d'un infelice amor? F. h. St. Keller. | 129. Von meinen Bergen muss ich scheide. Schweizer Volkslied. |
| 342 a/b. Du meine Seele, du mein Herz. (Widmung.) h. u. t. Schumann. | 261. Lass mich mit Thränen. Arie und Recitativ aus „Rinaldo.“ F. h. St. Deutsch u. ital. — Lascia ch'io pianga. Händel. | 76. Wann i a mal gross bin. Kom. Oest. Volkslied. |
| 374 a/b. Durch die Wälder, durch die Auen. Arie aus Freischütz. h. u. t. Weber. | 159. Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen. Romanze aus „Czaar u. Zimmermann.“ Für Tenor. Lortzing. | 135. Wann i in der Fruh aufsteh'. Tyroler Volkslied. |
| 177 a/b. Du trauter Stern! (Troost in der Ferne.) h. u. t. Curschmann. | 281 a/b. Leise fehen meine Lieder. (Ständchen.) h. u. t. Schubert. | 284. War einst ein junger Springinsfeld. Lied aus: „Der Waffenschmied.“ F. h. St. Lortzing. |
| 285. Ein Mädchen oder Weibchen. Arie f. Bar. o. Bass a. d. „Zauberflöte.“ Deutsch u. ital. — Colomba o tortorella. Mozart. | 237. Leise wehet, leise wallet. Maurische Romanze aus „Das Nachtlager v. Granada.“ F. hohe St. Kreutzer. | 306. Wär' ich ein wilder Falke. (Der Falke.) Volkslied. |
| 156. Ein Schütz' bin ich. Romanze aus „Das Nachtlager v. Granada.“ Kreutzer. | 870 a/b. Leise zieht durch mein Gemüth. (Gruss.) h. u. t. Mendelssohn. | 23 a/b. Was bricht hervor wie Blüthen weiss. (Das Mädchen an das erste Schneeglöckchen.) h. u. t. Weber. |
| 45 a/b. Ein Veilchen auf der Wiese stand. (Das Veilchen.) h. u. t. Mozart. | u. Ach wenn ich nur ein Liebchen hätte. h. u. t. Weber. | 73 a/b. Weit i d. Ferne. (D. Wanderer.) h. u. t. Fesca. |
| 174. Ein' feste Burg ist unser Gott. Volkslied. | 55. Letzte Rose, wie magst du. (Sommers letzte Rose.) Irishes Volkslied. | 67. Wenn der Schnee von der Alma. Steyr. Volkslied. |
| 15. Es blickt so still der Mond mich an. (Mutterseelenallein.) Volkslied. | 327. Leuten, höret die Geschichte. Postillonlied aus: „Der Postillon von Lonjumeau.“ h. Adam. | 351 a/b. Wenn durch Berg u. Thale. (Lust der Sturmnaacht.) h. u. t. Schumann. |
| 18 a/b. Es brechen im schallenden Reigen. (Frühlingslied.) h. u. t. Mendelssohn. | 372 a/b. Marienwürmch., setze dich. h. u. t. Schumann. | 255. Wenn meine Blicke hangen. Vor dem Muttergottesbilde. F. Alt. Rieger. |
| 381 a/b. Es ist bestimmt und: Wiset Ihr, wo ich gerne weil'. h. u. t. Mendelssohn. | 243 a/b. Meine Lieder, meine Sänge. h. u. t. Weber. | 252. Wer ein Liebchen hat gefunden. Lied f. Bass aus: „Die Entführung aus dem Serail.“ Mozart. |
| 354 a/b. Es ist schon spät, es ist schon kalt. (Waldeggespräch.) h. u. t. Schumann. | 102. Mensch ärgre dich nicht: Humor. Walzer für Gesang u. Pffe. Jul. Neugebauer. | 312 a/b. Wer hat dich du schöner Wald. (Der Jäger Abschied.) h. u. t. Mendelssohn. |
| 348. Es steht ein Baum im Odenwald. Volkslied. | 103. Mit Liebesblick und Spiel und Sang. (Gretels Warnung.) Beethoven. | 79 a/b. Willkommen, du Gottes Sonne. h. u. t. Curschmann. |
| 297. Es wohnt am Seegestade. Romanze f. Bariton a. „Undine“. Lortzing. | | 381 a/b. Wist Ihr, wo ich gerne weil', u. Es ist bestimmt in Gottes Rath. h. u. t. Mendelssohn. |
| 147. Es zogen drei Bursche. (Der Wirthin Töchterlein.) Volkslied. | | 330 a/b. Wohlauf noch getrunken. (Wanderlied.) h. u. t. Schumann. |
- Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalien-Handlung.**
Bei brieflicher Bestellung genügt die Angabe der Nummer und die Einsendung des Betrages in Briefmarken, worauf sofort die Zusendung erfolgt.
- LEIPZIG. **Verlag der Musikalischen Universal-Bibliothek**
(Felix Siegel.)